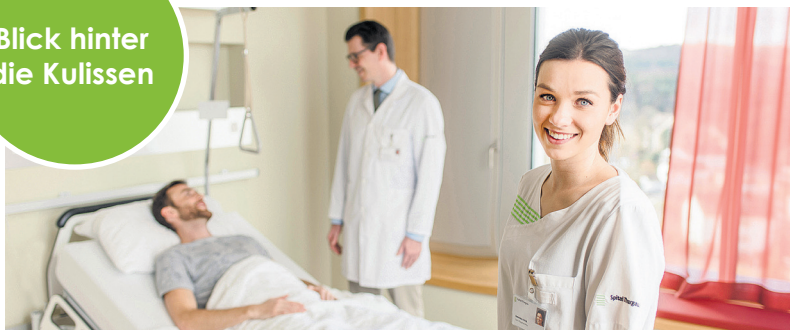


Blick hinter
die Kulissen



Darmkrebsmonat März am Darmzentrum Thurgau

Mit dem nahenden Frühling und der Rückkehr der farbenfrohen Natur, denken viele von uns vermehrt an die Zukunft. Dies ist auch das Motto des diesjährigen Darmkrebsmonats März:

«Denk' an morgen – geh' heute zur Darmkrebsvorsorge!»

Das neue Darmkrebszentrum am Kantonsspital Frauenfeld beteiligt sich erstmals an dieser Aktion, um Darmkrebs stärker ins öffentliche Bewusstsein zu rücken. Mitarbeitende tragen daher vermehrt dunkelblaue Krebsschleifen als Zeichen der Solidarität mit Betroffenen und ihren Angehörigen. Zusätzlich liegen den ganzen Monat März über am Spitaleingang dunkelblaue Solidaritätsschleifen für alle Besucherinnen und Besucher bereit.

Darmkrebs ist die dritthäufigste Krebserkrankung in der Schweiz und es werden jährlich etwa 4500 Neuerkrankungen registriert. Zu den gängigen Risikofaktoren gehören neben dem zunehmenden Lebensalter (> 50 Jahre) auch genetische Veranlagung, chronisch-entzündliche Darmerkrankungen sowie Ernährungs- und Lebensstilgewohnheiten wie Rauchen, Bewegungsmangel und ballaststoffarme Ernährung.

Da Darmkrebs in den Frühstadien oft symptomlos verläuft, spielt

die Früherkennung eine wichtige Rolle und hier ist die Darmspiegelung die wichtigste Untersuchung!



Die Darmspiegelung, durchgeführt beim Gastroenterologen, gilt als beste Früherkennungsmethode. Auch wenn dies unangenehm klingt, ist die Darmspiegelung, welche in einer leichten Betäubung durchgeführt wird, äusserst effektiv und wird von den meisten Patienten sehr gut vertragen. Die Darmspiegelung erlaubt es, die Darmwand vollständig anzuschauen und Polypen, welche Krebsvorstufen sein können, direkt während der Untersuchung zu entfernen. Damit wird das Auftreten von Darmkrebs reduziert!

Im Thurgau ist die Einführung eines Screeningprogramms in Planung. Zwischen dem 50. und dem 69. Lebensalter wird die Darmkrebsvorsorge immer von der Krankenkasse übernommen. Beim Auftreten von Symptomen und Darmkrebsfällen in der Familie sollte jedoch bereits früher ein Arzt aufgesucht werden.

Frühzeitig erkannter Darmkrebs ist oft heilbar:

«Denk' an morgen – geh' heute zur Darmkrebsvorsorge!»



Dr. med. Fabian Hauswirth
Chefarzt Chirurgische Klinik